



**Hochschule Augsburg**  
University of Applied Sciences



# Welcome the Universidad de Monterrey

AUTORIN: SELINA KAMPER

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT

## Kommen und Gehen

### Vorbereitung

Vor der Abreise sollte man sich an seinen Hausarzt wenden und gegebenenfalls empfohlene Impfungen auffrischen lassen. Außerdem sollte im Vorfeld eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen werden. Ein Visum ist für einen Aufenthalt von einem Semester nicht notwendig, da man sich auch ohne Visum 180 Tage in Mexiko aufhalten darf.

Des Weiteren ist es ratsam eine kleine Haushaltsapotheke mitzunehmen (vor allem Medikamente gegen Durchfall), da vor allem am Anfang Probleme aufgrund der schlechteren Wasserqualität auftreten können. Ebenfalls wichtig ist es, einen Adapter parat zu haben, da die Steckdosen nicht dem europäischen Standard entsprechen.

### Anreise

Um nach Monterrey zu kommen, muss man mindestens einmal umsteigen. Meistens erfolgt der Umstieg in Madrid oder Mexiko City. Die Preise sind unterschiedlich, beginnen aber in der

Regel bei 500 Euro (nur Hinflug). Um einen preisgünstigen Flug zu bekommen, sollte man zeitnah buchen. Außerdem ist es empfehlenswert den Rückflug flexibel oder erst später zu buchen. Am Flughafen in Monterrey stehen viele Taxis bereit, jedoch ist die kostengünstigere und vor allem sicherere Alternative „Uber“. Deshalb sollte diese App bereits im Vorfeld installiert werden.

### Verkehrsanbindung

Während meiner Zeit in Monterrey habe ich ausschließlich Uber genutzt. Taxis und öffentliche Verkehrsmittel werden dort eher vermieden, da diese nicht als sicheres Verkehrsmittel gelten. Mit Uber habe ich nie unangenehme Erfahrungen gemacht. Außerdem sind die Preise deutlich günstiger als in Deutschland.

Der Straßenverkehr ist allgemein sehr belebt und Fahrradwege sind eher selten.



*Bunte Fassade in Monterrey*



*Blick über Monterrey bei Nacht*

## **Besonderheiten der Stadt**

Monterrey ist die drittgrößte Stadt Mexikos. Durch die geografische Nähe zu den USA (ca. 2 Stunden Autofahrt) ähnelt sie meiner Meinung nach auch mehr einer US-amerikanischen Stadt. Allgemein ist Monterrey eine moderne Stadt und es gibt viele internationale Restaurants und Shops.

Trotz der Nähe zu den USA ist Spanisch wichtig, um durch den Alltag zu kommen. Deshalb sollten zumindest einige Grundkenntnisse der spanischen Sprache vorhanden sein. Für mich war das „mexikanische Spanisch“ sehr gut verständlich. Auch wenn einige Dinge anders sind, als beim „spanischen Spanisch“ gibt es keinen anderen Dialekt, der das Verständnis erschweren würde. Im Gegenteil, Mexikaner haben eine klare und deutliche Aussprache.

Eine Besonderheit ist, dass die Stadt von Bergen umgeben ist. Deshalb besitzt Monterrey auch den Spitznamen „la ciudad de las montañas“, was so viel heißt wie „die Stadt der Berge“. Deshalb gibt es dort auch viele tolle Wanderwege und Aussichtsplätze.

Insgesamt ist Monterrey eine wichtige Industriestadt, mit vielen internationalen Unternehmen. Außerdem ist die Stadt als attraktive Universitätsstadt bekannt.

Das Klima ist mit einer Durchschnittstemperatur von 22 Grad Celsius eher mild. Im Sommer kann es sehr heiß werden, jedoch ist der Winter verglichen mit dem Deutschen ziemlich warm. Des Weiteren ist das Klima trocken, jedoch können in selteneren Fällen auch sehr starke Regenfälle auftreten.



## Kultur und Tradition

In Mexiko gibt es viel Kultur und Tradition. Generell würde ich die mexikanische Kultur als sehr familiär beschreiben. Familie ist dort sehr wichtig und deshalb spielen sich viele traditionelle Feiern auch zu Hause in der Familie ab.

Der wohl bekannteste Feiertag in Mexiko ist der Tag der Toten (Día de los muertos) am 1. und 2. November. Die Art und Weise zu Feiern hängt dabei von den einzelnen Bundesstaaten in Mexiko ab, jedoch ist es immer bunt und fröhlich. Verglichen mit dem Süden fällt dieser Feiertag im Norden eher kleiner aus. So gab es auch in Monterrey an diesen Tagen eher kleine Straßenfeste, was sicherlich auch der Pandemie geschuldet war.

Eine weitere Tradition ist die typische Mariachi-Musik. Daher begegnet man in der Stadt nicht selten Mariachi-Bands, die auf der Straße spielen. Diese Bands sind auch auf fast jeder Feier zu finden.

Insgesamt hat jede Stadt in Mexiko ihre eigenen Traditionen zu bieten, die unterschiedlicher nicht sein könnten.



*Eindrücke Kultur und Essen*

## Leben und Feiern

### Wohnen und Unterbringung

Ich selbst habe meine Wohnung bei einer Facebookgruppe gefunden. Jedoch gibt es auch Alternativen, wie zum Beispiel Onlineportale, die einem bei der Wohnungssuche helfen. Auch die Universidad de Monterrey hilft so gut sie kann und vermittelt manchmal selbst Wohnungen. Theoretisch ist es auch möglich auf dem Campus zu wohnen, jedoch handelt es sich hierbei um sehr kleine Zimmer.

Generell sind die Wohn- und Lebenskosten geringer als in Deutschland und man findet ein WG-Zimmer ab ca. 250 Euro im Monat. Jedoch sollte man bei der Wahl der Wohnlage unbedingt darauf achten, dass man in einer sicheren Wohngegend untergebracht ist. Empfehlenswert ist dabei San Pedro oder auch Zona TEC.

Um böse Überraschungen zu vermeiden, sollte man sich das Zimmer beziehungsweise die Wohnung immer zuerst anschauen, bevor man einen Mietvertrag unterzeichnet.



*Eingangsbereich meiner Wohnung*

Deshalb ist es auch nicht verwerflich, die ersten Tage oder Wochen in einem Hotel/ Airbnb zu verbringen, um vor Ort Wohnungen besichtigen zu können.

Die besten Restaurants und Clubs sind in San Pedro. Das ist zwar offiziell eine eigene Stadt, grenzt aber direkt an Monterrey an. Daher wird San Pedro auch von den Meisten als ein größeres Viertel von Monterrey angesehen. San Pedro gilt als sehr sicher, es gibt aber auch einen preislichen Unterschied. Da San Pedro die reichste Stadt Lateinamerikas ist, gibt es hier viele tolle freizeitleiche Möglichkeiten. Jedoch sind Wohn- und Lebenskosten auch höher. Auch wenn ich nicht direkt in San Pedro gelebt habe, war ich dort oft unterwegs. Es gibt dort meiner Meinung nach tolle Möglichkeiten den Tag zu verbringen.



## Semesterdauer

Das Wintersemester geht von Ende Juli bis Anfang Dezember. Das Sommersemester fängt Mitte Januar an und endet Ende Mai. Es ist daher ratsamer im Wintersemester zu gehen, um Kollisionen mit den Prüfungsterminen der Hochschule Augsburg zu vermeiden.

Die meisten Kurse sind auf Spanisch, jedoch gibt es eine kleinere Auswahl an englischen Kursen.

## Einschreiben

Die Wahl der Kurse sollte schon im Vorfeld erfolgen. Die Universidad de Monterrey gibt daher einen englischsprachigen und einen spanischsprachigen Kurskatalog vor, aus dem man sich seinen individuellen Stundenplan erstellen kann. Jedoch muss damit gerechnet werden, dass im Nachhinein noch viele Änderungen auftreten können, da beispielsweise Kurse zu voll

sind oder doch nicht stattfinden können. Es ist außerdem kein Problem den Stundenplan während der ersten Woche des Semesters zu ändern.

Es gibt vor Beginn des Semesters einen verpflichtenden Einführungstag, an dem viele organisatorische Fragen geklärt werden.



*Traditionelles mexikanisches Essen*

## Sonstige Tipps und Wissenswertes

Auch wenn Mexiko als ein gefährliches und kriminelles Land bekannt ist, sollte man sich davon nicht abschrecken lassen. Trotzdem ist es wichtig, sich dementsprechend zu verhalten und beispielsweise Nachts nicht alleine unterwegs zu sein. Es gibt einige Gegenden am Stadtrand von Monterrey, die man vermeiden sollte, sowohl tagsüber als auch nachts. Außerdem gelten einige Grundregeln, wie zum Beispiel keine Wertgegenstände deutlich sichtbar am Körper zu tragen.

## Party

Die bekanntesten und besten Clubs sind in San Pedro. Hier wird meistens Reggaeton gespielt, sprich lateinamerikanische Musik. Jedoch gibt es auch genug Alternativen, wie zum Beispiel Techno oder Hip Hop. Meistens herrscht in den Clubs eine Tischpolitik. Das heißt, dass vorher ein Tisch reserviert werden muss, um Probleme an der Tür zu vermeiden. Allgemein ist ein Abend im Club immer ein Highlight, jedoch sind die Einlassbedingungen streng. So kann es durchaus passieren, dass einem grundlos der Eintritt verwehrt wird.



*Eindrücke aus San Pedro*





*Schildkröten in Puerto Escondido*



*Mayapan-Ruinen der Mayas (Nähe Mérida)*

Insgesamt war meine Zeit in Mexiko eine tolle Erfahrung. Leider waren aufgrund der Pandemie all meine Vorlesung online. Dies war auch der Grund weshalb ich den Campus gar nicht erst betreten konnte, denn ohne wichtigen Grund, erhielt man dort keinen Zutritt. Jedoch hatte ich durch die Online-Vorlesungen die Chance, auch unter dem Semester viel zu Reisen. Daher bin ich viel in Mexiko rumgekommen und konnte die unterschiedlichen Facetten des Landes kennenlernen. Mein persönliches Highlight war dabei Puerto Escondido, ein Surferparadies im Bundesstaat Oaxaca.

Weitere tolle und empfehlenswerte Reiseziele sind außerdem:

- Puerto Vallarta
- Sayulita
- Guadalajara
- Cancún
- Tulum
- Mérida
- Playa del Carmen
- Chichén Itzá (eines der 7 Weltwunder der Neuzeit)

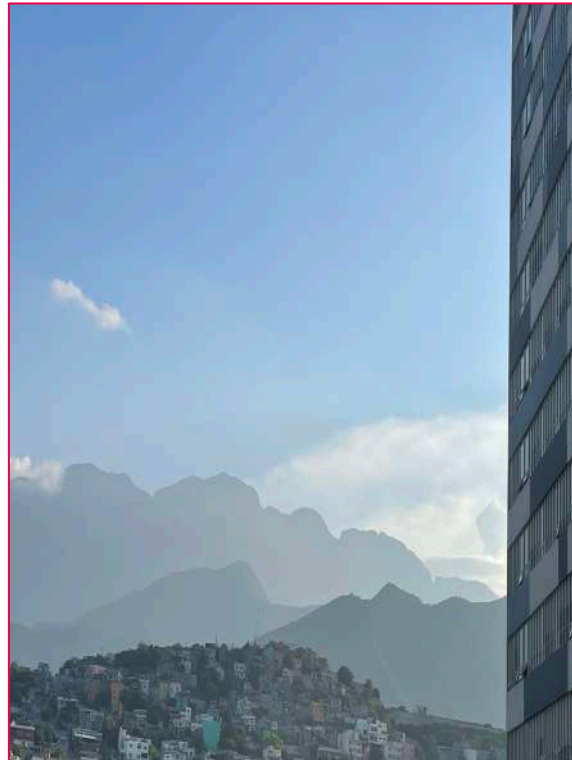
## More Information

Universidad de Monterrey  
Monterrey, Nuevo León, Mexiko

<https://www.udem.edu.mx>



## Weitere Impressionen



*Eindrücke von und aus den Bergen*

## Weitere Impressionen



*Eindrücke von meinen Reisen quer durch Mexiko*